

Auf große Fahrt ging die Kolpingsfamilie Busenbach. Am frühen Dienstag Morgen starteten 48 Mitglieder und Freunde in froher Stimmung. Über den Brenner, Südtirol und Rovereto erreichen wir am Nachmittag unser Domizil in Nago Torbole, direkt am Nordufer des Gardasees mit einem herrlichen Blick auf See und Berge.

Am Mittwoch brachte uns der Bus zunächst nach Lazise, einem schmucken Städtchen am Gardasee, in dem an diesem Tag zufällig ein großer Markt stattfand. Eine sachkundige und humorvolle Reiseführerin begleitete uns den ganzen Tag. Sie führte uns durch malerische Gassen und eindrucksvolle Plätze. Auch in Bordolino, die Stadt des leichten, spritzigen Rotweins, der nächsten Station unserer Tagestour, konnten wir uns von dem zauberhaften Ambiente der Stadt überzeugen.

Der Donnerstag führte uns nach Bergamo mit der herrlichen Altstadt auf einem Hügel den wir mit einer "Bergbahn" erreichten. Auch hier brachte uns eine Stadtführerin mit enormem Wissen die historischen Gebäude und Anlagen nahe, die uns um viele Jahrhunderte zurück versetzten.

Am Freitag fuhren wir in das wunderschöne Städtchen Sirmione am Südufer des Gardasees. Von dort fuhren wir mit 2 kleinen Motorbooten um die gleichnamige Halbinsel. Beeindruckend war es für viele, auf der Wasseroberfläche die bekannten schwefelhaltigen Heilquellen sprudeln zu sehen, die per Leitung an das Festland transportiert werden. Nach einem Rundgang durch das Städtchen fuhren wir mit dem Schnellboot nach Malcesine, wo es auch viel Interessantes zu sehen gab.

Am Samstag, dem letzten Tag unseres Aufenthalts, hatten wir uns die Wallfahrtsbasilika "Madonna della Corona" in Spiazzi zum Ziel gesetzt. Diese ist in spektakulärer Weise auf 774 Meter Höhe an eine senkrecht abfallende Felswand gebaut und weithin sichtbar. Dort besuchten wir eine Heilige Messe in italienischer Sprache. Den Abschluss des Tages bildete die Besichtigung einer Grappa-Destillerie in Nogaredo, die jährlich 700 000 Liter dieses edlen Getränks herstellt. Wir waren tief beeindruckt von diesem in der 3. Generation geführten Familienbetriebes und der modernen Arbeitsweise mit höchsten Qualitätsansprüchen.

Am Sonntag hieß es Abschied zu nehmen von einer herrlichen Landschaft, einer sehr guten Unterkunft und einer Vielzahl von Sehenswürdigkeiten. Die Geselligkeit kam auch nicht zu kurz und die harmonische Gemeinschaft der Teilnehmer hat sich auch diesmal wieder bewährt. Das Wetter war uns die ganze Zeit wohlgesonnen. Nach einem Halt in Mittenwald, der zum Mittagessen in